

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 195.

Freitag den 28. August 1874.

(390—1)

Nr. 6607.

Gadetenprüfung.

Die nächste Gadetenprüfung für die k. k. Landwehr wird instructionsmäßig in Graz gleichzeitig mit der diesjährigen Schlussprüfung an der Landwehr-Offiziers-Aspiranten-Schule am 1. Oktober l. J. beginnen und an den folgenden Tagen nach Erfordernis fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmanne ist gestattet, sich um Zulassung zur Gadetenprüfung zu bewerben.

Doch können auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingun-

gen (§§ 4—b, 5 und 6—c Landwehr-Gesetzes) die Gadetenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind — jene von der k. k. Landwehr bereits angehörigen Aspiranten im Wege des zuständigen Bataillonscommando — bis längstens 10. September l. J. beim Landwehrcommando in Graz einzubringen.

Die nähern Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über Prüfungsgegenstände ertheilen die Landwehr-Bataillonscommanden.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz, am 17. August 1874.

Vom k. k. Landwehrcommando für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland.

(489—1)

Nr. 4053.

Bezirkswundarzenstelle.

Die Bezirkswundarzenstelle in Weizelburg mit der Jahresremuneration per 94 fl. 50 kr., zahlbar aus der sittlicher Bezirkskasse, ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der wissenschaftlichen Befähigung, bisherigen Verwendung und tadellosen Vorlebens

binnen vier Wochen

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 24sten August 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Schönwetter.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 195.

(1808—1)

Nr. 3040.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnit, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Josef Bertonec von Godezij Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 4660 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsanfrage vom 14. Juni 1873, Zahlungsverweigerung 315 fl. s. A. bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laas, am 12. Juli 1874.

(1967—1)

Nr. 7218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Guden von Wölling die executive Feilbietung der dem Jakob Bervidar von Dragomelsdorf Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 943 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-K.-D.-Commenda Wölling sub Ref.-Nr. 166 1/2, Extr.-Nr. 21, der Steuergemeinde Wujhinsdorf vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am

13. Dezember 1873.

(1964—2)

Nr. 6807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jvec von Sodjeverh Nr. 7 die exec. Feilbietung der dem Martin Rambič von Sodjeverh Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 324 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smul sub tom. I, fol. 60, Top.-Nr. 7, der im Grundbuche der Herrschaft Krup sub Cur.-Nr. 253, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Sodjeverh vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 9ten

Dezember 1873.

(1875—2)

Nr. 6862.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg gegen Mathias Skuf von Ueent die mit dem Bescheide vom 14ten Oktober 1870, B. 4253, einstweilen sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkom-

menden, gerichtlich auf 910 fl. und 250 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege auf den

14. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheideanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten

Dezember 1873.

(1963—2)

Nr. 6371.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Tezal von Rosalnic die exec. Feilbietung der dem Joe Hočvar von Curil Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-K.-D.-Commenda Wölling sub Ref.-Nr. 23 1/2, Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Rosalnic vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am

19. November 1873.

(1837—2)

Nr. 12831.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aersars und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der der Katharina Zagar in Wehritz gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 11/20, Ref.-Nr. 209, folio 332, tom. I, ad Thurn an der Laibach vorkommenden Rea-

lität peto. 215 fl. 67 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1965—2)

Nr. 1845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Drenig von Pettau die exec. Versteigerung der dem Mathias Papič von Gubič Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3234 fl. geschätzten Realität D. R. D. S. Wölling Ref.-Nr. 57, Extract-Nr. 8, Steuergemeinde Dobravica und Probststeig Wölling sub fol. 85, Extract-Nr. 849, bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am

18. März 1874.

Solche Personen, welche vom Wohnorte und Umgegend deutlich correct geschriebene Adressen gegen Verjährung liefern können, belieben sich franco an **P. P. 900 poste restante Hamburg**, sofort zu wenden.
(2019-1)

Ein
Rundreisebillet
2. Klasse,

gültig auf 35 Tage zur Reise von Laibach nach Marburg, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, Ruffstein, Rosenheim, München, Regensburg, Furtch a. W., Pilsen und Prag, wird billig verkauft im **Annoncen-Bureau zu Laibach** (Fürstenhof 206).
(1991-2)

Die Seeger'sche
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen
in Augsburg (Baiern)

sucht für ihre gutgebauten, leistungsfähigen Dreschmaschinen mit Puyerei, Dreschmaschinen mit Schüttler, Futterschneidmaschinen, Scheiben-, Bod- und liegende Göpel solide Abnehmer.

(1985-2) Nr. 5229.
Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Franz Merdu von Laze gegen Franz Prasnik von Mengus hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 30. April 1874, Z. 2383, auf den

7. September l. J., früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an beräumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Pfarrkirchengift Primskau das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littat, am 8ten August 1874.

(1957-2) Nr. 4351.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird im Nachhange zum Edicte vom 30ten Mai 1874, Z. 2656, bekannt gemacht; daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Stefan Mahnic von St. Michael gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 994 ad Herrschaft Adelsberg kein Kaufslustiger erschienen ist, sohin zur zweiten auf den

14. September 1874, früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

Senofetsch, am 17. August 1874.

(1971-3) Nr. 6240.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Keras und Grundentlastungs-fondes, die executive Feilbietung der dem Johann Mauser von Kal Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Cur.-Nr. 203, Ref.-Nr. 136, vorkommenden Subrealität und der bei selbem Grundbuche sub Cur.-Nr. 86 vorkommenden Bergrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wötting, am 12. November 1873.

Oelfarben,

die billigsten und besten nur bei **Adolf Eberl**, Hauptplatz, Schneidergasse 256. (1868-9)

Pergament-Papier

zum Obsteindünsten,

zu Sagen 20 Kreuzer,

(1895-11) bei **Josef Karinger**.

Gesucht

wird sogleich ein trockener, frostfreier

Keller oder Magazin

Adressen nebst Preisangabe in die Expedition der „Laib. Zeitung.“ (1990-2)

(1798-7)
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Starc aus Sela.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wötting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Starc aus Sela hiemit erkannt:

Es habe Johann Sever von Selo gegen denselben die Mandatsklagen de

præs. 28. März 1874, Z. 2073 und 2074, peto. 150 fl. und 30 fl. s. N. hiergerichts eingebracht, worüber der bewilligende Bescheid den ihm zum Curator bestellten Johann Fuchs von Semitsch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Wötting, am 8. April 1874.

(1970-3) Nr. 2073 und 2074.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Starc aus Sela.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wötting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Starc aus Sela hiemit erkannt:

Es habe Johann Sever von Selo gegen denselben die Mandatsklagen de

præs. 28. März 1874, Z. 2073 und 2074, peto. 150 fl. und 30 fl. s. N. hiergerichts eingebracht, worüber der bewilligende Bescheid den ihm zum Curator bestellten Johann Fuchs von Semitsch zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Wötting, am 8. April 1874.

(1972-3) Nr. 5072.
Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Johann Bidar von Drog gegen Anton Sotnar von Großgresta peto. 67 fl. 92 kr. o. s. c. hat es bei der mit Bescheide vom 30. März 1874, Z. 2180, auf den

1. September l. J.,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberäumten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 34, pag. 91, ad St. Martin das Verbleiben.

R. l. Bezirksgericht Littat, am 4ten August 1874.

(1962-3) Nr. 6744.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Remanic von Wötting die executive Feilbietung der dem Marko Remanic von Bozajovo Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2855 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Wötting sub Extr.-Nr. 50 und 76 der Steuergemeinde Bozajovo vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wötting, am 7. Dezember 1873.

Die Buchdruckerei
v. KLEINMAYR & BAMBERG
in Laibach

empfehlte sich zur sorgfältigen und geschmackvollen Ausführung aller Arten einschlägiger Arbeiten unter Zusicherung billiger Preise.

(1980-2) Nr. 7125.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache des Johann Pecurov von Kusdorf gegen Bartholmä und Agata Mojina von Koce über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 28. Februar 1874, Z. 2122, auf den 4. August 1874 angeordnete zweite executive Real-Feilbietungs-Tagung mit dem als abgehalten angesehen werde, daß es bei der auf den

4. September 1874

angeordneten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten August 1874.

(1961-3) Nr. 6304.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Wötting die exec. Feilbietung der der Verlassmasse des Peter Prus von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 1206 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Aindö sub Ref.-Nr. 82, Extr.-Nr. 7, Steuergemeinde Radovica, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wötting, am 14ten November 1873.

(1960-3) Nr. 6177.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Wötting die exec. Versteigerung der dem Martin Slobodnik von Bozajovo Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität Cur.-Nr. 158 ad Herrschaft Wötting Extr.-Nr. 1, Steuergemeinde Bozajovo, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

31. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wötting, am 9. November 1873.

(1739-3) Nr. 2744.

Erinnerung

an Georg Zerjov und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Zerjov und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern durch einen aufzustellenden Curator hiemit erinnert:

Es habe Maria Zerna geb. Zerjov von Auriz Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Verjährung peto. zweier Forderungen pr. 134 fl. 19 kr. und 55 fl. sammt Anhang sub praes. 7. Juli 1874, Z. 2744, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

11. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Zupan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständig, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juli 1874.

(1988-3) Nr. 2076.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Heinrich Maurer von Laibach, gegen Johann Prast von Sittich wegen schuldigen 83 fl. 69 kr. o. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2 des Erbpachtes und sub Urb.-Nr. 119 1/2 des Hausamtes vorkommenden Realitäten in Sittich im gerichtlichen Schätzungswert von 2466 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

3. September,

1. Oktober und

5. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielten oder überbotenen Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Juni 1874.